

34. Was ihnen auf disem convent von den teüfeln zu thun anbefohlen?

35. Ob inquisit auff disen tänzen auch habe helffen wetter machen? Und wie viel?

36. Auff was weise sie diese angerichtet?

37. Ob sie alle schaden gethan, und welche?

38. Was die übrigen verhindert?

39. Wie viel wetter inquisit außerhalb den dänzen gemacht?

40. Ob er solches zu thun unterstanden deß vorhabens, frucht und wein zu verderben, und also dem menschen schaden zu thun?

41. Ob er sich nicht unterstanden, da und dor-ten lufft, waßer und weid würckhlich zu vergifften und durch was mittel solches geschehen?

42. Wer ihme außer den dänzen zu solchem u. dergleichen schand-thaten geholffen?

43. Ob sie nicht gesucht hab, menschen und vich durch ihre zauberische weg zu verderben oder gar zu tödten?

44. Womit sie es zu wegen gerichtet?

45. Was vor pulfer und salben inquisit darzu gebraucht?

46. Woraus es gemacht? Und wer es selbigem gegeben?

47. Welchen menschen inquisit durch so thane bezauberung schaden zugefügt?

48. Wie viel vich er verhexet?

49. Ob er disen greüel niemahlen gebeichtet?

50. Ob bey vorgemelten hexendänzen inquisit niemahls die zu vor getauffte kinder ins teüffels nahmen umgetaufft?

51. Ob inquisit niemahlen mit andern seines gleichen den leüthen in die keller, scheüren, und anderstwo hingefahren? Und darmit hin[!] wein u. anders abgetragen?

52. Wann und weme solches beschehen?

53. Wen inquisit auch zu diser hexerey verleitet u. auff was weiß?

54. Ob er seine kinder nicht selbst umbgetaufft und dem teüfel auffgeopfert und verschrieben?

55. Ob inquisiten nicht hingegen von dem teüfel hinwiderumb alle freüde in dieser welt versprochen?

56. Ob er inquisiten nicht ferner zugesagt, ihne vor jedermenniglich zu beschützen und handzuhaben?

57. Ob der teüfel diß sein versprechen auch jemahlen gehalten? Oder ob inquisit sich eingebildet, daß der teüfel solches halten könne?

58. Welches daß gemercke seye, damit der teüfel inquisiten gezeichnet?

59. Ob solches zeichen sich bey allen andern hexen an gleichem orth und auf gleiche weise befinde?

60. Ob inquisiten von dem teüfel nicht zu wißn gemacht worden, daß diser proceß wider sie vorgenommen werden solle?

61. Ob der teüfel nicht gesagt, daß man inquisiten fangen werde? Und dabei versprochen, ihme wider heraus zu helffen?

62. Ob zeit der gefangenschaft der teüfel nie zu ihme inquisiten kommen und ihme betrohet, alles abzulaügnen?

63. Ob inquisit dieser begangenen laster niemahlen keine reü gehabt? Und warumb er sich nicht ehe widerumb davon ledig gerißen?

64. Ob ihn aber solches anjezo gereü, und bitte gott umb vergebung seiner sünden?

65. Ob er glaube, daß ihme solche nicht vergeben werden, er bekenne dann alle seine unthaten ohne untermischung einiger unwarheit und boßhaftiger verschweigung seiner thaten?

66. Was er vermeinet, hierdurch verdient zu haben?